Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 154. Sonnabend, den 5. Juli. 1845.

Sonntag, den 6. Juli 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 10. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Herrmann. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 5. Juli, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 10. Juli, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Dermsai. Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Archid. Schnaase. Anfang um (neun) 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Fuchs. Mittwoch, den 9. Juli, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoszkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Erste Communion der Kinder.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Lic. Bartoszkiewicz Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 5. Juli, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Dr. Herrmann.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 5. Juli, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 9. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang acht (8) Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. (Beichte um ½9 Uhr und Sonnabend Abend um 6 Uhr.)

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 9. Juli, Stiftungsfeierlichkeit des dortigen Gustav-Adolph-Vereins. Die Predigt hält Herr Pfarrer Tennstädt; darauf Bericht: Derselbe. Anfang 10½ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. Juli.

Herr Kaufmann Wm. Steinthal aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Le Grand aus Riga, Herr Major a. D. v. Baurren aus Neu-Ruppin, Fräulein Lörtscher aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kreis-Physikus Grattenauer aus Johannesburg, Herr Oeconom Born aus Danzig, Herr Lehrer Stephan aus Magdeburg, Herr Güter-Agent Hamer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Malermeister T. Puder aus Conitz, Herr Oeconom O. Krüger aus Czersk, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Da das Bürgerlöschcorps bei Gelegenheit des kleinen Brandfeuers am 1. d. M. 4 Uhr Morgens in der Johannisgasse nicht zur Thätigkeit gekommen, so **bleibt** bei nächstem Feuer die

Reihe an der II. Abtheilung auf der Brandstelle und an der III. Abtheilung auf ihrem Sammelplatze zu erscheinen.

Danzig, den 4. Juli 1845.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

2. Das Rasiren der Criminal-Gefangenen, soll vom 1. August d. J. ab, auf ein oder mehrere Jahre, in einem

den 11. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Kassen-Gehilfen Herrn Keiler anstehenden Licitations-Termin, in Pausch und Bogen ausgeboten werden.

Danzig, den 28. Juni 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Erhebung der Fisch- und Reiser-Zinsen bei Krakau, soll in einem

den 12. Juli,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Amtmann Weickhmann anstehenden Licitations-Termin auf die Jahre 1846 bis einschließlich 1848 in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 6. Juni 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Fischerei in der Weichsel, von dem Grenzpfahl zwischen der Neufährschen und Bohnsacker Luhnke bis zum Bohnsacker Haupt, soll pro 1846 bis inclusive 1848 in einem

den 12. Juli,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 6. Juni 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Fischerei-Nutzung in der Weichsel bei Neufähr, soll vom 1. Januar 1846 ab auf 3 Jahre in einem

den 12. Juli 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 8. Juni 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

6. In der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400. ist zu haben:

Vorstellung des Magistrats zu Liegnitz an die

Königl. Regierung daselbst, betreffend d. Bewilligung d. evang. Kirchen zum einstweiligen Mitgebrauch f. d. aus der römischen Kirche ausgeschiedenen Katholiken. Preis 1 Sgr.

7. Bei mir ist so eben erschienen:

Begründung des Glaubensbekenntnisses der christl. apostol. Gemeinde zu Schneidemühl, durch Zeugnisse d. h. Schrift u. d. ersten Kirche, von Vincenz v. Balitzky, ev. Pfarrer zu Arys. gr. 8. brosch. 8½ Bogen. Preis: 10 Sgr.

Dringenst mache ich die Bekenner aller Confessionen auf diese wichtige Schrift aufmerksam!
Der Verfasser ist 15 Jahre lang römischer Priester gewesen und jetzt seit mehren Jahren evangelischer Pfarrer; er ist vor vielen Andern der rechte Mann, ein Wort über die betreffende Angelegenheit zu reden. Gerhard.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Lord Byron's Werke.

Neue Pracht-Ausgabe in zehn Bänden,
mit 10 herrlichen Stahlstichen.

☞ Preis des Ganzen 1 Rthlr. 20 Sgr.!!

Als wir im vorigen Jahre die alte, viel theuer gewesene, Auflage dieser nun ganz ausgezeichneten Uebersetzung der klassischen Erzeugnisse Byron's, welche nicht mit Stahlstichen geschmückt war, zu einem wohlfeilen Preise offerirten, war der Absatz ein so rascher, daß binnen wenigen Monaten die ganze Auflage erschöpft war. Wir versenden so eben an alle Buchhandlungen eine

neue, illustrirte Luxus-Ausgabe (alle 14 Tage ein Band),

und trotz dem ohnehin schon so ungewöhnlich billigen Preise (der Band kommt auf 5 Sgr. zu stehen) geben wir diesmal überdies

zehn vorzügliche Stahlstiche gratis
(welche in diesen Abdrücken einzeln schon 2 fl. 42 kr.
oder 1 Rthlr. 15 ggr. kosteten)

bei. Nur die Hoffnung auf die größte Theilnahme des deutschen Publikums läßt uns das wahrhaft Außerordentliche gewähren, und ersuchen die Freunde dieses unsterblichen Dichters etwanige Bestellungen obiger Buchhandlung zukommen zu lassen.

Scheible, Rieger & Sattler in Stuttgart.

Anzeigen.

9. Das Haus 1sten Damm 1124. ist aus freier Hand zu verk. Näh. daselbst.

10. Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde — in der Heil. Geist-Kirche

Sonntag, den 6. Juli 1845,

Vormittags 11 Uhr,

Predigt — Herr Diaconus Rudolph.

Danzig, den 5. Juli 1845.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

11. Vortheilhafter Verkauf einer Allodial-Ritterguts-Besitzung.

In der fruchtbarsten Gegend der preuß. Provinz Sachsen und in der Nähe der berühmten Handelsstadt Leipzig, nur 3 Stunden von der Eisenbahn entfernt, soll eine Allodial-Ritterguts-Besitzung, eingetretener Umstände halber, sofort unter höchst profitablen Bedingungen verkauft werden. Außer einem, im besten Stande vorhandenen, Schlosse und sehr empfehlenden Wirthschaftsgebäuden, gehört zu dieser Besitzung ein Areal von über 1700 Morgen. Davon kommen auf sehr ergiebigen Acker 1100, Wiesen 200, Weide 100, Holz 300 und Gärten 8 Morgen. Das lebende Inventarium besteht in 8 Pferden, 18 Ochsen, 36 Kühen, 1000 Stück Schaafen u. s. w. Schiff und Geschirr ist complett und im besten Stande. Das Gut hat ansehnliche Jagd und Fischerei, eine bedeutende Brennerei und einen ebenfalls bedeutenden Torfbruch, 300 Thlr. baare, vollkommen sichere, Gefälle. Die jährlichen Abgaben belaufen sich nur auf 50 Thlr. Die Forderung ist 85000 Thlr. bei 20 bis 30000 Thlr. Anzahlung.

Hierauf Reflectirende erhalten auf portofreie Anfragen unter der Chiffre H. v. A. poste restante Braunschweig nähere Auskunft.

12. Am 2. d. M. ist auf dem Wege vom Krügerschen Etablissement auf der Westerplate nach der Stein-Moole eine goldene Savonett-Damen-Uhr verloren worden. Der Finder derselben erhält bei Wiedergabe **10 Thaler** Langgasse No. 520., Belle-Etage.

13. Hiemit machen wir die Anzeige, daß wir unsere Niederlage von Guß-Eisenwaaren vom Hause 4ten Damm No. 1537. nach dem Obligations-Speicher in der Milchkannengasse verlegt haben. Alle gangbaren Artikel, als: Dresch- und Häckel Maschinen, div. Walzen, Schiffs-Cambuesen, Heitz- und Koch-Oefen, sowie Thüren, Platten, Roste und Röhren dazu, Pferde-Raufen u. Krippen, Glocken, Mörser, Gewichte 2c. 2c. sind bei uns stets vorräthig.

Bestellungen werden sowohl in unserer Niederlage, als im Comtoir 4ten Damm No. 1537. angenommen, und verbinden wir hiermit zugleich die Anzeige, daß altes Metall und Eisen in unserer Niederlage zu den höchsten Preisen angekauft wird. Ferd. Geschkat Success.

14. Sonntag, den 6. Juli 12 Uhr, hat Unterzeichnete die Ehre, mit Unterstützung von Herrn Braune und mehreren hiesigen Musikern

eine musikalische Matinée
im Saale des Hotel de Berlin

zu geben.

Billets a 10 Sgr. sind im Hotel de Berlin und bei Herrn Röhr & Köhn auf dem Langenmarkt zu haben. An der Kasse kostet das Billet 15 Sgt.

Helena Lund,
Guitarrenspielerin aus Rom.

15. Das seit vielen Jahren in vorzüglicher Nahrung stehende Gasthaus zu Heiligenbrunnen, „Der wilde Mann" genannt, mit einem Wohnhause, einem Tanzsaale, Stallung, Obst- und Gemüsegarten, 6 Morgen 25 □Ruthen magdeburgisch enthaltend, soll durch freiwillige Licitation

Dienstag, den 22. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr,
an Ort und Stelle, im Grundstücke selbst,

meistbietend verkauft werden.

Einem annehmbaren Käufer kann ein Theil der Kaufgelder darauf belassen werden. Der jährliche Erbpachts-Canon beträgt 47 Thlr. 25 Sgr.

Sowohl seiner vortrefflichen Lage, in einer der reizendsten Gegend Danzigs, als auch seiner Erwerbsquelle wegen, dürfte diese Gelegenheit zum Ankauf eines so schönen Etablissements für Viele erwünscht sein, und werden daher auch Kauflustige recht zahlreich höflichst eingeladen.

Die nähern Bedingungen sind täglich im Auctions-Bureau in der Röpergasse No. 468. zu erfahren.

16. **Geschäfts-Veränderung.**

Durch eine mehrjährige Krankheit verhindert, meinem seit 30 Jahren hier am Orte geführten Seide-, Baumwolle- und kurzen Waaren-Geschäft persönlich länger vorzustehen, übergebe ich dasselbe mit dem heutigen Tage meinem Sohn Rudolph Theodor Rosalowsky, und indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen danke, bitte ich dasselbe in seiner ganzen Ausdehnung auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Mit der Einziehung der ausstehenden Forderungen meines Geschäftes habe ich meinen ältesten Sohn J. E. Rosalowsky beauftragt.

Danzig, den 1. Juli 1845. A. D. Rosalowsky.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich das von mir übernommene Seide-, Baumwolle- und kurze Waaren-Geschäft Einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß ich bei anerkannt guter Waare mich stets bemühen werde, die billigsten Preise zu stellen. R. T. Rosalowsky,
Langgasse No. 58., neben dem Thor.

17. Pferdetränke No 1098. unten, werden 300 Rthlr. gegen hypothekarische Sicherheit und 5 pCt. Zinsen zur ersten Stelle gesucht.

18. Den geehrten Mitgliedern der hiesigen See-Schiffer-Gesellschaft und deren Ehefrauen zeige ich hiemit an, daß laut Beschluß sämmtlicher hier am Orte anwesender Mitglieder der **See-Schiffer-Wittwen-Kasse** vom 1sten März d. J. künftig nach dem 31. August 1845 derjenige, der bereits länger als fünf Jahre ein Schiff geführt hat, nur dann bei gedachter Wittwen-Kasse aufgenommen wird, wenn er außer dem gewöhnlichen Einkaufsgelde von dieser Zeit an für die Jahre, über jene Zeit noch den höchsten Beitrag von 3 rtl. 6 sgr. 6 pf. Pr. Crt., den die Mitglieder, die am Lande leben, jährlich entrichten, nachzahlt.

Auch muß ich bemerken, um Irrthümern, die ich vernommen habe, zu begegnen, daß ein jeder Seeschiffer, der das gesetzliche Alter von 40 Jahren nicht überschritten hat, den Einkauf ohne Unterschied der Person mit 26 rtl. 24 sgr. 6 pf. Pr. Crt. zu bezahlen hat, und daß die Wittwen, wenn sie nicht im Alter über die vorgeschriebenen 12 Jahre gegen den Mann zurückstehen, alle ohne Unterschied gleichen Anspruch an der Austheilung haben.

Die Bestätigung des reformirten Statuts durch die betreffenden Behörden werde ich gemeinschaftlich mit den Herren Beisitzern und Deputirten seiner Zeit nachsuchen, wenn wir das Statut künftigen Winter in einer General-Versammlung der am Orte anwesenden Mitglieder, wozu ⅔tel der Gesellschaft gehören, einmal werden nachgesehen und geordnet haben.

Danzig, den 5. Juli 1845.

P. H. Richter.
Direktor der See-Schiffer-Wittwen-Kasse.

19. Montag, den 7. Juli, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annenkirche; Vorträge halten Herr Prediger Karmann und Herr Archidiakonus Schnaase.

20. Während der Sommermonate werde ich jeden Dienstag von 2 bis 3 Uhr die Schutzblattern impfen.

Dr. Jäger,
Heil. Geistgasse No. 979.

21. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

22. **Weinhandlung in Zoppot.**

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich auch wieder in diesem Sommer am hiesigen Orte eine Weinhandlung, verbunden mit einer Wein-Stube und Restauration eröffnet habe. Die Preise der Weine werden ganz so, wie in meiner Weinhandlung in Danzig sein. Die Restauration hat die Frau Taube übernommen. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Joh. Carl Weinroth.

23. Eine im Seebad Weichselmünde gefundene Lorgnette ist vom Eigenthümer Langenmarkt No. 483. 1 Tr. hoch in Empfang zu nehmen.

24. **Heute Sonnabend Concert auf der Westerplate.**

25. **Salon in Zoppot.** Sonntag d. 6. Concert a la Strauß, ausgeführt von dem Musikchor 4ten Inf.-Regts. Voigt, Musikdirector.

26. **Seebad Zoppot.** Heute Sonnabend Concert und Ball im Salon.

27. **Seebad Brösen.** Heute Sonnabend Concert. Voigt.

28. **Zinglershöhe.**

Sonntag, den 6. d. M, großes Trompeten-Concert. Es werden hierbei die gewähltesten Musikstücke aus den neusten Opern, sowie auch die beliebte Garde-Husaren-Polka zum Vortrag kommen.

Das Musik-Chor des 1. Leib-Husaren-Regiments.

29. **Sonntag, d. 6. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

30. **Sonntag, d. 6. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

31. **Sonntag, d. 6. d. M., Concert im Hotel de** Magdeburg. Rosen- und Laubgewinde werden in meinem romantischen Garten meinen mir willkommenen Gästen die Tagesmühen versüßen, und freundlichst soll mein Bestreben sein, durch Auswahl bester Erfrischungen den hohen Werth unseres Daseins zu erkennen. C. F. Jordan.

32. **Sonntag d. 6. d. M. musikalische Unterhaltung** im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Bei ungünstiger Witterung im Lokal. Anfang 6 Uhr.

33. **Sonntag, den 6. Juli, Concert und Tanz zu** Heubude. Blankenhorn.

34. **Montag,** d. 7. d. M., Concert in der **Sonne** am Jakobsthor.

35. Sonntag, den 6. Juli, wird durch den Büchsenmacher Herrn Heß von des Morgens ab **Bolz-Büchsen-Schießen** stattfinden, welches viel Beifall verspricht, wozu ergebenst einladet der Förster Deschner im Jäschkenthal.

36. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an eine Gewürz-, Material- und Tabacks-Handlung Langgarten No. 58. eröffnet habe und bitte um gütigen Zuspruch.

Danzig, den 4. Juli 1845. G. W. Schwarz.

37. Von Sonntag, den 6. Juli ab, ist das **„Friseur-Geschäft"** des **„Gottlieb Sauer"** Matzkauschegasse No. 420.

38. Drehergasse No. 1337. wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 154. Sonnabend, den 5. Juli 1845.

39. **Land-Fracht-Transport von Danzig durch Pommern nach Berlin.**

Vom 1sten Juli c. a. ab, nimmt der Unterzeichnete gegen möglichst billigen Frachtlohn nach Berlin und auf dieser Tour liegenden Städte Neustadt, Lauenburg, Stolp, Cöslin, Colberg, Cörlin, Naugardt, Stettin, Schwedt, Angermünde, Ladung an, für die 3 Mal wöchentlich von hier abgehenden Fuhrleute Neitzel, Näpke und Zielske. Die reellste und schleunigste Expedition u. Lieferung wird nebst Besorgung der Feuer-Assuranz zugesichert, auch auf Verlangen das Gut nach geschehener Anmeldung ohne zu erstattende Kosten abgeholt.

Für Expedition nach den hinter Berlin liegenden Städten wird prompt nach Ankunft der Waaren durch die Herren Jeserich und Schredler in Berlin gesorgt und kann die Fracht gleich hier, billigst bedungen werden.

Danzig, den 28. Juni 1845. **Carl E. A. Stolcke,**
Breitgasse No. 1045., Ecke der Faulengasse.

40. Meine in Langfuhr, unter der Servis No. 18. und 77. belegenen Grundstücke incl. Hoff, Stallung und Garten, bin ich willens Umstände halber aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus No. 18 hat die Realverbindlichkeit zur Schankgerechtigkeit, und eine separate Wohnung dabei, welche gegenwärtig für 44 Rthlr. vermiethet ist, die Gebäude liegen in der schönsten Gegend Langfuhrs neben u. geradeüber der sogenannten weißen Hand, zu bemerken: daß solche leicht zu kaufen, indem nach Uebereinkommen, ein großer Theil des Kaufgeldes darauf stehen bleiben kann und die Häuser erst von Michaeli d. J. bezogen werden können. Kaufliebhaber ersuche ich, sich das Nähere bei mir daselbst No. 18. gefälligst zu erfragen.

Langfuhr den 4. Juli 1845. Klzyn.

41. Einen Thaler Belohnung dem Wiederbringer eines am 2. d. M. aus dem Hause Breitgasse No. 1133. verlaufenen kleinen, 2 Monate alten, gelben Hundes, kenntlich an einer gestutzten Ruthe, einem ledernen Halsband u. mess. Ring.

42. Einem hochgeehrten Publikum mache die ergebene Anzeige, daß Dienstag d. 8. Juli, Morgens 6 Uhr, der von mir neu erbaute **Wiener Gesellschafts-Wagen** in einem Tage nach Elbing fährt. Passagiere zahlen wie bisher.
F. C. Schubart, Fleischergasse No. 65.

43. **Die Veränderung seiner Wohnung nach der Töpfergasse 73. zeigt an der Pfarrer Michalski.**

44. Eine Hakenbude oder ein anderes derartiges Geschäft wird von soliden Leuten zu pachten gewünscht. Die resp. Verpächter werden gebeten sich zu melden.
Brandt, Hundegasse No. 238.

45. Ein gebildetes in der Wirthschaft und im Laden erfahrenes Mädchen, wünscht, wenn auch mit auf Reisen, ein Unterkommen. Näheres Sandgrube 453. im Bureau.

46. Zur Reise nach Berlin, bei 4 Tage dortigem Aufenthalt und Zurückreise auf hier, finden einige Personen bequeme und billige Gelegenheit. Näheres bei
Gust. Wernick am Fischmarkt.

47. Ein Knabe von rechtlichen Eltern findet in einem kaufmännischen Geschäft sofort als Lehrling ein Unterkommen und erfährt das Nähere Schnüffelmarkt 719.

48. Röpergasse No. 467., Wasserseite, steht ein im besten Zustande bestehendes Nahrungshaus aus freier Hand zu verkaufen; die Bedingungen sind daselbst zu erfragen.

49. Auf dem Wege von der Hundegasse bis nach dem Olivaer Thore ist ein Strickzeug mit silbernen Strickhöschen verloren. Der Finder erhält Hundegasse No. 265. eine angemessene Belohnung bei Ablieferung.

50. Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. ist 1 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen u. 1 Paar starke Hausthüren mit Beschlag zu verkaufen.

Vermiethungen.

51. Große Hosennähergasse No. 679., 1 Tr. h. nach vorne, ist 1 Stube an einzelne Personen rechter Ziehzeit zu vermiethen.

52. Jopengasse No. 742. ist ein Obersaal nebst Kabinet mit Meubeln an einen einzelnen Herrn vom Civilstande zum 1. October zu vermiethen.

53. Fleischergasse No. 64., 1 Tr. h., ist 1 herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Gesindestube, Küche, Keller, Boden, Apartements sogleich oder zu Michaeli und 2 Tr. hoch, 2 Stuben, Küche, Keller u. Boden zu Michaeli z. v.

54. Pfefferstadt No. 140. ist eine Wohnung mit eigner Thüre, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche, Gesindestube, Speisekammer, Böden, Keller und einem kleinen Hofplatz zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

55. 4ten Damm am Hausthor No. 1874. ist die erste und zweite Etage, bestehend aus 4 Zimmern, getheilt oder im Ganzen, zu vermiethen.

56. Ein Logis von 4 neu dekorirten Zimmern, Kabinet, Mädchenstube nebst allem Zubehör ist Hundegasse No 250. zu vermiethen bei Schuricht.

57. Poggenpfuhl No. 187. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen und hat man sich zu melden Poggenpfuhl und vorst. Graben-Ecke No. 179.

58. Heil. Geistgasse No 779. sind 2 fr. Zimmer vis a vis und ein großer Boden zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen No. 992. parterre.

59. Schmiedegasse No. 287. sind 5 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern &c. zu vermiethen und zur rechten Ziehzeit zu beziehen.

60. Heil. Geistg. 938. ist 1 decorirte Stube mit sonstigem Gelaß an einzelne Herren oder Damen zu verm. Das Nähere erfährt man Heil. Geistg. No. 936.

61. Johannisgasse No. 1295. sind 2 Stuben zu vermiethen.

62. Breitenthor 1938. ist ein fr. Zimmer nach vorne mit Meubeln billig z. v.

63. **In dem neu erbauten Hause Hundeg. № 244. ist eine Wohnung von 5—6 Zimmern, 2 Kabinet**ten, Küche, Boden, Keller rc. zu verm. und gleich zu beziehen. Näheres daselbst.
64. Holzmarkt No. 82. ist die Belle-Etage, bestehend in 3 Stuben, Küche, Kammer, Boden und Keller zum October zu vermiethen.
65. Heil. Geistgasse No. 983. sind 2 freundliche Zimmer, Seiten-Cabinet, Kammer, Küche und Bequemlichkeit zum October zu verm. Das Nähere das. 2 Tr. h.
66. Kohlenmarkt 2039. A. ist 1 fr. Zimmer mit auch ohne Meubeln zu verm.
67. Schmiedegasse 92. beim Sattler Weitig ist eine Stube mit Meubeln z. v.
68. Hintergasse No. 123. ist die Saal-Etage zu Michaeli zu vermiethen, 4 Zimmer, Keller und Bequemlichkeit.
69. Kneipab No. 171. ist eine Stube mit einem Stall zu vermiethen.
70. Zapfeng. 1642, 2 Tr. h., s. 2 Stub. nebst Küche u. Boden r. Zeit z. v.
71. Töpfergasse No. 26. ist eine Hinterstube zu vermiethen.
72. Johannisth. 1360. s. 2 Zimm., Küche, Bod., Kell., m. d. Auss. n. d. Langb. z. v.
73. 1 Militairquartier für 8 Mann ist vom 1. Octbr. ab z. v. Schüsseld. 937.
74. Fischmarkt No. 1575. sind 2 Stuben nebst Küche n. Boden zu vermieth.
75. Kassubschen Markt No. 890. sind 2 Stuben, Nebenkabinet, Küche, Boden, an ruhige Bewohner z. vermiethen; auch wenn es gewünscht wird Eintritt in den Garten.
76. Das freundlich neu erbaute Haus Fleischergasse No. 61. wird beabsichtigt zu vermiethen. Näheres daselbst No. 62.
77. Eine Stube, Hausflur, Heerd und Bodengelaß, ist Langgasse No. 2001. bei G. Rindfleisch zu vermiethen.
78. **Auf den 2ten Damm** No 1278. ist die 1ste und 2te Etage, bestehend in 5 eleganten Zimmern nebst 2 Küchen und 2 Gesindestuben mit mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen und von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu besehen und sich das Nähere daselbst zu besprechen.
79. Hausthor No. 1872. sind zu Michaeli 6 große Stuben, 3 Küchen, 3 Speisekammern, 3 Keller, 2 Böden, 1 Holzstall, 1 Altan, 1 Garten u. s. w. an eine Familie oder in drei Theilen zu vermiethen. Zu erfragen des Morgens bis 8 Uhr und Nachmittags bis 2 Uhr.
80. Karpfenseigen 1704., unweit des **neuen Lazareths** ist eine Oberwohnung an einzelne oder kinderlose Leute zu vermiethen.
81. Hintergasse 127. ist eine kleine Stube mit auch ohne Meub. an Einz. z. v.
82. Ein Zimmer ist an einzelne Pers. Kürschnergasse 663 3 Tr. hoch zu vermiethen.
83. Langgarten No. 225. ist eine Oberwohnung zu vermiethen.
84. Kl. Krämerg. 802. ist die zu jegl. Geschäft sich eignende Untergelegenheit, best. aus 2 Stübchen, Küche, Hof p. p. zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Tr. h.
85. In dem auf dem Fischmarkte gelegenen Hause No. 1606. ist ein gutes u. bequemes Quartier für 20 Mann Militair vom 1. October ab zu vermiethen.
86. **Zwei Stuben, Küche u. Boden sind Breitgasse 1236. an ruh. Bewohn. z. v.**

87. **Jopengasse** No. 729. ist eine neu decorirte herrschaftliche Wohnung in der Belle-Etage, bestehend aus 4 aneinander hängenden Zimmern, Küche, Keller, Boden u. s. w. sogleich oder vom 1. October d. J. ab zu verm. Näheres daselbst.

88. Tobiasgasse No. 1552. sind 2 geräumige, in der Belle-Etage vis à vis gelegene, gemalte Zimmer nebst zwei Dachstuben, Küche, Boden rc. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

89. Pfefferstadt No. 133. ist 1 Oberstube nach vorne mit Schlafkabinet, Speisekammer u. eigner Küche, Boden und Kellergelaß an ruhige Bewohner gegen 15 Thlr. halbjährlich zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

Auction zu Neuschottland.

90. Montag, den 7. Juli c. Vormittags 10 Uhr sollen, auf freiwilliges Verlangen, im weißen Kruge zu Neuschottland öffentlich versteigert werden:

Mehrere Kühe, einige Arbeitspferde, 2 Spazierwagen, 1 kl. dito auf Federn 1 Arbeitswagen, 1 Kinderwagen, 1 P. Spaziergeschirre, 1 Pflug, Holzketten, 1 P. gr. Waagebalken, 2 Waageschaalen mit Balken, 1 Badestuhl, 1 Repositorium m. Glasthüren, 24 kleine, 12 große Schiebladen enthaltend, 1 Klavier, 1 acht Tage gehende Uhr und mehrere Wanduhren, Klapp- und Spieltische, Stühle, Gartenbänke, Küchengeräthe, 12 Klunkerflaschen, Mezzen und andere Maaße.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

91. Dienstag, den 8. Juli 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction versteuert oder unversteuert, für Rechnung wen es angeht, verkaufen:

20 Ballen frischen amerikanischen Hopfen,
15 Fässer amerikanischen Honig,
welche so eben im Schiff Kasan, Capt. Bleckie, von Newyork via Pillau hier angekommen sind.

92. Dienstag, den 8. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf freiwilliges Verlangen, zu **Kl. Kölpin,** gegen baare Zahlung:

100 Ruthen guter, geruchfreier, fester **Torf**

meistbietend verkauft und **bestimmt** zugeschlagen werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

93. Donnerstag, den 10. Juli c. sollen auf den Antrag der Herren Vorsteher in dem am Petershager Thore gelegenen Hospitale St. Gertrud

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 154. Sonnabend, den 5. Juli 1845.

mehre Glas- und Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Kasten, Bänke, Spiegel, Betten, Bettwäsche, Gardienen, Männer- und Frauen-Kleidungsstücke, Fayance, kupfern., zinn., messing., eisern. und hölzernes Küchengeräthe und andere nützliche Sachen

öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

94. Das längst erwartete **Neuwiedergrün** und **Spitzkorke** gingen bei mir ein. F. G. Kliewer, 2ten Damm.

95. **Kruse's Wheat-Starch (Weizenstärke)** in Original-Pfund-Paqueten empfiehlt billigst F. G. Kliewer, 2ten Damm.

96. **Der Ausverkauf des Waarenlagers von feinen, mittel, und ord. Tuchen, wie auch feine Buckskin wird Langgasse No. 59. neben dem Langgasser Thore zu sehr billigen Preisen fortgesetzt.**

97. Göthe's und Schiller's Werke, compl. und ganz neu hFrzbd., stehen zum Verkauf beim Buchbinder Hein, Matzkauschegasse No. 411.

98. Eine Sendung französischen Zwirn, Handschuhe für Herren und Damen, die sich für die Saison sehr eignen, erhielt in feinster Qualität

E. Fischel.

99. Altst. Graben No 394. steht 1 Dutzend polirte neue Rohrstühle billig zu verkaufen auch ist daselbst ein zahmer Storch zu verkaufen mit Namen Jacob.

100. Neugarten No. 523. stehen — um damit zu räumen — diverse Spinde, Tische, Kasten und andere Mobilien billig zum Verkauf. Auch sind daselbst alte Fenstern zu haben.

101. Eine schöne Auswahl Spazierstöcke, worunter auch die beliebten Lederstöcke, desgl. alle Sorten von Reit-, Fahr- und Jagdpeitschen, Sommerpferdedecken Chabracken, Halfter und Ketten 2c. 2c. empfehlen billigst.

J. B. Oertell & Co. Langgasse № 533.

102. Einige Ballen preiswürdigen bairischen Hopfen, das tt 3 Sgr., engl. Steinkohlen-Theer in Tonnen, Stockholmer Dylta Braunroth, ächtes holl. Leinöl, gelben, grauen und grünen Ocker, holl. Voll-Heeringe in $1/16$, frische Pommeranzen, süße Apfelsinen und Citronen zu 1 Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, große Königs- und Catharinen-Pflaumen erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

103. Meine Vorräthe von Petersburger Patent-Tauwerk in Prima-Sorten, sind durch eine neue Sendung, welche ehegestern mit dem Schiffe Johanna von St. Petersburg angekommen, auf das vollständigste assortirt, sowohl für Seeschiffe als für Stromfahrzeuge; auch sind alle Gattungen Segeltuche, Schwer-, Halb- und Bramtuch in bester Qualität, in großer Auswahl vorräthig. Indem ich meinen geehrten Abnehmern hiervon ergebenst Anzeige mache, empfehle ich die genannten Gegenstände zu den billigsten Preisen.

E. A. Schulz, Heil. Geistgasse No. 925.

104. Ich mache einem hochlöblichen Publikum bekannt, daß in der Burgstraße No. 1663. Kalk, Gyps, Cement, Rohr, Drath und Nägel zu billigen Preisen zu bekommen ist: ⅛ Gyps 16 sgr., ⅛ Cement 16 sgr., 1 Bund Rohr 1⅓ sgr.

105. Selterwasser wird billig verkauft Hundegasse No. 299.

106. Unter der mir zugegangenen Sendung Genfer Uhren befinden sich schwere goldene mit Ancre Echappement, 13 Steine, Prima-Qualité, dito silberne, so wie auch goldene und silberne Cylinder-, galonée Spindel-Uhren u. s. w. in den neuesten Mustern, und werden bei reeller Garantie die billigsten Preise von mir gestellt.

Auch Musikwerke, 12 und 6 Piecen spielend, so wie dergleichen in geschmackvollen Dosen-Gehäusen empfehle ich der geneigten Beachtung. A. Herrmann, Uhrmacher, 2ten Damm No. 1278.

107. Reitergasse No. 298. ist eine neue Droschke zu verkaufen.

108. Schöne mah. Kleidersekretaire, Kommoden, Spieltische, birk. Tische, Stühle, Bettgestelle u. Waschtische stehen billig zu verkaufen Pfefferstadt No. 228.

109. Eine Sendung neuer Seidenstoffe, Mousselin de Laine- und Jaconett-Roben in ganz neuen brillanten Mustern empfing so eben von der Frankfurter Messe, zu den billigsten Preisen empfehlend Löwenstein, Langgasse No. 396.

110. Ein Himmelbettgest. $4\frac{1}{2}$, 1 Kanapee $1\frac{1}{2}$, 1 gr. Kleidersp. 4, Büchersp. 3 u. 4, Eckessensp. 2 u. 3 rtl. u. 1 steinerner Beischlag st. Haueng. 874. zum Verkauf.

111. Ein birknes tafelförmiges Pianoforto, über 6 Octaven, ist Poggenpfuhl No. 208. für 55 Rthlr. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

112. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann August Friedrich Zendeschen Concursmasse gehörige, hinter Adlersbrauhaus hieselbst auf der Altstadt unter der Servis-Nummer 698. und No. 6. des Hypothekenbuchs gelegene, vergessene Gasse bezeichnete, Grundstück, abgeschätzt auf 488 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. (fünften) September 1845, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.